

Statistischer Bericht

B II 6 - j/08

┌ Ausbildungsstätten für Fachberufe
des Gesundheitswesens
im **Land Brandenburg 2008**

Statistischer Bericht
B II 6 - j/08
Herausgegeben im **April 2009**

Preis
pdf-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,- EUR
Excel-Version: 16,- EUR

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Dortustraße 46
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418

Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg
Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Grafiken	
1 Auszubildende in den Jahren 1999 bis 2008	5
Tabellen	
1 Auszubildende und Absolventen/Abgänger in den Jahren 1999 bis 2008	5
2 Auszubildende nach Fachberufen in den Jahren 1999 bis 2008	6
3 Auszubildende am 30.11.2008 nach Fachberufen und Ausbildungsjahren	7
4 Auszubildende am 30.11.2008 nach dem Alter	8
5 Auszubildende im 1. Ausbildungsjahr am 30.11.2008 nach der Art des allgemeinbildenden Schulabschlusses	8
6 Absolventen/Abgänger vom 01.12.2007 bis 30.11.2008 nach Fachberufen	9
7 Lehrkräfte am 30.11.2008 nach dem Beschäftigungsumfang	10
8 Lehrkräfte am 30.11.2008 nach der Qualifikation	10

Vorbemerkungen

Der vorliegende statistische Bericht spiegelt in tabellarischen Übersichten eine Auswahl zusammengefasster Ergebnisse der Erhebung wider.

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Erhebung der Statistik der Ausbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens wird jährlich für Auszubildende und Lehrkräfte stichtagsbezogen Ende Oktober und für Absolventen/Abgänger für den Berichtszeitraum - Ausbildungsjahr - am Ende des Ausbildungsjahres durchgeführt.

Auswertungen der erhobenen Daten können für das Land Brandenburg insgesamt als tiefste regionale Gliederung vorgenommen werden.

Diese Statistik wird als Totalerhebung an den staatlich anerkannten Ausbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens und Schulen/Fachseminare für Altenpflege durchgeführt.

Detaillierte Angaben zum Berichtskreis wie Anschriften, Telefon- und Faxnummern sowie e-mail- und ggf. Internetadressen sind unter der folgenden Internetadresse veröffentlicht:

www.masgf.brandenburg.de (Rubrik Gesundheit)

Zu jeder Ausbildungsstätte gibt es Angaben zu den einzelnen Ausbildungsgängen.

Rechtsgrundlagen

- Erhebungsauftrag des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie des Landes Brandenburg (MASGF) an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg.

Zweck und Ziele der Statistik

Es werden Auszubildende in nichtakademischen Berufen des Gesundheitswesens nach Fachberufen und Ausbildungsjahren, nach dem Alter, nach der Art des allgemeinbildenden Schulabschlusses, Absolventen/Abgänger nach Fachberufen und Lehrkräfte nach dem Beschäftigungsumfang und nach der Qualifikation erhoben.

Die Statistik an Ausbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens hat die Aufgabe, aussagefähige Daten zur Situation und Entwicklung in diesem Bereich bereitzustellen.

Hauptnutzer der Statistik sind das MASGF, die Gesundheitsministerkonferenz und das Statistisches Bundesamt.

Erhebungsmethodik

Die Daten werden in aggregierter Form mittels Erhebungsbogen erhoben.

Merkmale und Definitionen

• Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens

Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens sind Bildungseinrichtungen für Fachberufe des Gesundheitswesens, die nicht zum Schulwesen gehören und in den bundesrechtlich geregelten nichtakademischen Gesundheitsberufen ausbilden, wie z. B. Gesundheits- und Krankenpfleger/-in, Physiotherapeut/-in und Rettungsassistent/-in.

• Auszubildende

Auszubildende im Sinne der Erhebung sind alle Lernenden an den Ausbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens einschließlich der Personen, bei denen die Ausbildung nach dem Sozialgesetzbuch (SGB III – Arbeitsförderung) von der Bundesagentur für Arbeit finanziert wurde (Umschüler).

Mit Kraft treten des neuen Krankenpflegegesetzes vom 16.07.2003 (BGBl. I S. 1442) und des Brandenburgischen Krankenpflegehilfegesetzes vom 26.05.2004 (GVBl. I S. 244) haben sich entsprechende Berufsbezeichnungen wie folgt geändert:

- Krankenschwester/-pfleger wurde ersetzt durch Gesundheits- und Krankenpfleger/-in,
- Kinderkrankenschwester/-pfleger wurde ersetzt durch Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in,
- Krankenpflegehelfer/-in wurde ersetzt durch Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/-in.

Aufgrund des ÄndG vom 16.06.1998 (BGBl. I S. 1311) lautet seit dem 01.01.1999 die geschützte Bezeichnung Ergotherapeut/-in für den vorherigen Fachberuf Beschäftigungs- und Arbeitstherapeut/-in.

Der bisherige Sozialberuf Altenpfleger/Altenpflegerin ist seit 01. August 2003 ein Fachberuf des Gesundheitswesens. Im Statistischen Bericht 2007 sind die Angaben zu Auszubildenden in diesem Beruf erstmals detailliert enthalten.

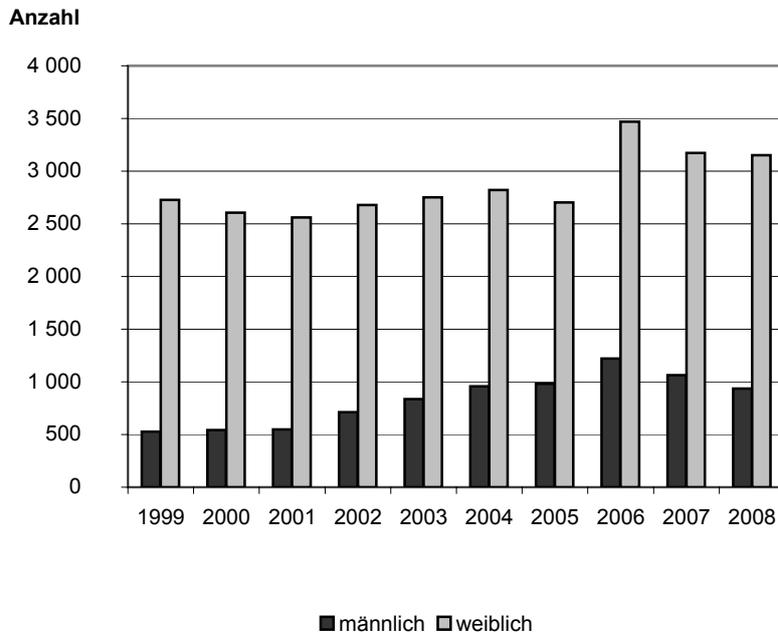
• Absolventen/Abgänger

Zu den Absolventen/Abgängern ab dem Berichtsjahr 2000 zählen nur noch Auszubildende, die den Bildungsgang an der Ausbildungsstätte durchlaufen und beendet haben. Dabei ist es unerheblich, ob die Ausbildung erfolgreich oder nicht erfolgreich abgeschlossen wurde. Bis zum Berichtsjahr 1999 wurden unter der Bezeichnung Schulentlassene auch Abbrecher vor Ende der Ausbildung erfasst.

1 Auszubildende und Absolventen/Abgänger in den Jahren 1999 bis 2008

Jahr	Auszubildende am 30.11.		Von den Auszubildenden insgesamt sind im ... Ausbildungsjahr			Absolventen/Abgänger ¹ (01.12. des Vorjahres bis 30.11. des Berichtsjahres)	
	insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	insgesamt	weiblich
1999	3 254	2 727	1 188	952	1 114	1 486	1 218
2000	3 147	2 606	1 187	966	994	1 227	1 027
2001	3 109	2 561	1 178	925	1 006	1 086	886
2002	3 391	2 680	1 423	990	978	1 110	854
2003	3 588	2 751	1 422	1 139	1 027	1 088	852
2004	3 778	2 821	1 442	1 136	1 200	1 173	888
2005	3 686	2 703	1 368	1 151	1 167	1 405	978
2006 ²	4 690	3 469	1 490	1 014	1 167	1 784	1 282
2007	4 236	3 172	1 550	1 184	1 502	1 734	1 283
2008	4 088	3 151	1 520	1 208	1 360	1 556	1 063

Auszubildende in den Jahren 1999 bis 2008



1 bis 1999 wurden unter der Bezeichnung Schulentlassene auch Abbrecher vor Ende der Ausbildung erfasst

2 ohne Altenpflegeausbildung im 2. und 3. Ausbildungsjahr

2 Auszubildende nach Fachberufen in den Jahren 1999 bis 2008

Fachberuf	Auszubildende									
	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Altenpfleger/-in	•	•	•	•	•	•	•	1 321	962	1 047
Diätassistent/-in	–	–	–	–	–	20	35	29	11	–
Ergotherapeut/-in ¹	145	130	160	179	180	173	155	135	103	77
Gesundheits- und Kinderkrankpfleger/-in ¹	70	50	75	45	66	40	58	59	56	41
Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/-in ¹	40	33	40	51	62	20	64	65	94	129
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in ¹	1 989	1 922	1 823	1 960	2 044	2 192	2 053	1 890	1 851	1 768
Hebamme/Entbindungspfleger	–	–	–	–	–	15	13	13	17	16
Logopäd(e)-in	36	57	54	52	61	62	66	58	44	21
Masseur/-in und medizinische(r) Bademeister/-in	18	12	29	43	47	43	44	46	47	13
Medizinisch-technische(r) Laboratoriumsassistent/-in	152	137	147	152	166	157	158	150	152	153
Medizinisch-technische(r) Radiologieassistent	95	92	96	92	97	107	102	102	97	105
Pharmazeutisch- technische(r) Assistent/-in	64	67	67	74	71	74	72	68	69	61
Physiotherapeut/-in	530	528	553	599	654	702	669	613	594	564
Podologe/-in	–	–	–	–	–	–	–	–	–	6
Rettungsassistent/-in	115	119	65	144	140	173	197	141	139	87
Insgesamt	3 254	3 147	3 109	3 391	3 588	3 778	3 686	4 690	4 236	4 088

¹ Änderung der Berufsbezeichnung siehe unter Vorbemerkungen

3 Auszubildende am 30.11.2008 nach Fachberufen und Ausbildungsjahren

Fachberuf	Auszubildende		Von den Auszubildenden sind im ... Ausbildungsjahr			darunter Umschüler	
	zusammen	weiblich	1.	2.	3.	zusammen	weiblich
Altenpfleger/-in	1 047	812	411	294	342	290	230
Ergotherapeut/-in	77	73	12	25	40	5	5
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in ¹	41	41	17	–	24	–	–
Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/-in ¹	129	101	129	–	–	52	44
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in ¹	1 768	1 384	548	572	648	25	12
Hebamme/Entbindungspfleger	16	16	–	16	–	–	–
Logopäd(e)-in	21	21	–	9	12	4	4
Masseur/-in und medizinische(r) Bademeister/-in	13	11	–	13	–	–	–
Medizinisch-technische(r) Laboratoriumsassistent/-in	153	126	50	51	52	1	1
Medizinisch-technische(r) Radiologieassistent/-in	105	90	36	32	37	–	–
Pharmazeutisch-technische(r) Assistent/-in	61	56	19	20	22	–	–
Physiotherapeut/-in	564	401	205	176	183	11	8
Podologe/-in	6	6	6	–	–	–	–
Rettungsassistent/-in	87	13	87	–	–	8	–
Insgesamt	4 088	3 151	1 520	1 208	1 360	396	304

¹ Änderung der Berufsbezeichnung siehe unter Vorbemerkungen

4 Auszubildende am 30.11.2008 nach dem Alter

Alter von ... bis unter ... Jahren	Auszubildende		
	zusammen	männlich	weiblich
unter 17	40	6	34
17 - 18	171	27	144
18 - 19	410	90	320
19 - 20	563	99	464
20 - 21	641	123	518
21 - 22	543	97	446
22 - 23	402	87	315
23 - 24	277	87	190
24 - 25	171	55	116
25 - 26	125	45	80
26 - 27	87	33	54
27 - 28	70	25	45
28 - 29	85	23	62
29 - 30	62	24	38
30 und älter	441	116	325
Insgesamt	4 088	937	3 151

5 Auszubildende im 1. Ausbildungsjahr am 30.11.2008 nach der Art des allgemeinbildenden Schulabschlusses

Art des allgemeinbildenden Schulabschlusses	Auszubildende im 1. Ausbildungsjahr		
	zusammen	männlich	weiblich
Abschluss der Polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR (10. Klasse)	144	38	106
Hauptschulabschluss/Berufsbildungs- reife bzw. erweiterter Hauptschul- abschluss/erweiterte Berufs- bildungsreife	158	44	114
Realschulabschluss/Fachoberschul- reife, einschließlich mit Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe	661	172	489
Fachhochschulreife	123	38	85
Allgemeine Hochschulreife	423	97	326
sonstige allgemeine Schulbildung	11	1	10
Insgesamt	1 520	390	1 130

6 Absolventen/Abgänger vom 01.12.2007 bis 30.11.2008 nach Fachberufen

Fachberuf	Absolventen/Abgänger		Absolventen mit Abschlusszeugnis		Abgänger ohne Abschlusszeugnis	
	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Altenpfleger/-in	332	233	309	218	23	15
Ergotherapeut/-in	37	27	34	25	3	2
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in ¹	22	22	22	22	–	–
Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/-in ¹	94	53	92	52	2	1
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in ¹	618	451	589	432	29	19
Hebamme/Entbindungspfleger	1	1	1	1	–	–
Logopäd(e)-in	12	12	11	11	1	1
Masseur/-in und medizinische(r) Bademeister/-in	26	15	24	13	2	2
Medizinisch-technische(r) Laboratoriumsassistent/-in	48	43	41	37	7	6
Medizinisch-technische(r) Radiologieassistent/-in	28	25	26	23	2	2
Pharmazeutisch-technische(r) Assistent/-in	23	20	22	19	1	1
Physiotherapeut/-in	212	148	194	136	18	12
Rettungsassistent/-in	103	13	92	12	11	1
Insgesamt	1 556	1 063	1 457	1 001	99	62

¹ Änderung der Berufsbezeichnung siehe unter Vorbemerkungen

7 Lehrkräfte am 30.11.2008 nach dem Beschäftigungsumfang

Beschäftigungsumfang	Lehrkräfte		
	zusammen	männlich	weiblich
Hauptberufliche Lehrkräfte	294	41	253
davon			
vollzeitbeschäftigt	218	33	185
teilzeitbeschäftigt	76	8	68
Nebenberufliche Lehrkräfte	911	494	417
Insgesamt	1 205	535	670

8 Lehrkräfte am 30.11.2008 nach der Qualifikation

Qualifikation	Hauptberufliche Lehrkräfte		Nebenberufliche Lehrkräfte	
	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Universitätsabschluss	182	156	617	245
darunter				
Diplommedizin- und Diplompflegepädagogen	137	119	24	15
Ärzte	–	–	473	175
Fachhochschulabschluss	23	21	11	5
darunter				
Medizinpädagogen	18	16	2	1
Lehrkräfte aus entsprechenden Fachberufen	81	72	177	117
Sonstige Lehrkräfte	8	4	106	50
Insgesamt	294	253	911	417

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3540
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 14 C
Tel. 0355 4868 - 126
Fax 0355 4868 - 144
ramona.klasen@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Allgemeinbildende Schulen im Land Brandenburg B I 1 – j/08
- Berufliche Schulen im Land Brandenburg B II 1 –j/08